

1 Dataspace. Welcom on Board!
2 Free Market Space! Anonymous! Databoard Main Rules. Closed.
3
4 Die Kisten schleppen wir hoch. Ganz nach oben. Nach oben. Die Kisten voller Weinflaschen und
5 Champagner. Heute sind wir glücklich. Heute feiern wir. Lasst uns eins trinken! Auf die Daten!
6 Auf die Daten! Und so schwenkten sie ihre Gläser und rufen Hurraa! Hurra!
7
8 Das einzige was er sagte war. Nix verstehen. Nix verstehen. You know? Kennen sie nicht? Nein.
9 Powell? Er verstand nicht. Nix verstehen. Nix verstehen. Armer Kerl. Die Fliege flog ihm immer
10 auf die Jacke. Wich Country? Estland? Litauen? Lettland? Polen? Ukrainia? Turkia? Greece?
11 Bosnia, Serbia, Kosovo? Romania. Er zuckte mit dem Kopf. Romania? Yes. Rumania. Er stinkt.
12 Seine Kleider stinken. Passport? Passaporte? Haben sie Pass? Nix. Er sieht schäbig aus in seinen
13 kaputten Kleidern. Where you from? Fliegen mögen scheisse. Name? Feri. In seiner Tasche finde
14 ich die Karte. Jeder europäische Bürger besitzt diese Karte.Haben sie gefährliche Daten dabei?
15 Haben sie Daten? Daten? No. I Romania. Have you got Documents? Welche Sprache sprechen
16 sie? English? Russia? Frage ich. Nix. Welches Land. Country. Where you from? Ou est i lest? Er
17 schüttelte nur den Kopf. Hier unterschreiben. Scrivevere! Unterschreiben sie hier. Are you satisfied?
18 Worauf ich den Block zückte und den Stift darauf legte. Der Mann nahm den Stift und
19 unterschrieb.
20
21 Keine Ahnung wo der ist. Sie meinen Anton? Nicht? Welchen dann? Ach so. Nein, den kenne ich
22 nicht. Nein, keine Ahnung. Wirklich nicht. Ich dachte sie meinen den anderen. Wirklich? Nein,
23 das wusste ich nicht. Keine Ahnung, wirklich. Nein, das glaube ich nicht. Ich hatte wenig bis nie
24 mit ihm zu tun. Ein Freund. Ein guter Bekannter. Vielleicht China, vielleicht Singapur. Vietcong
25 oder Brasilien. Kongo oder Zaire. Ich weiss es nicht. Nein, kenne ich nicht. Kenias Diktator lässt
26 Menschen erschiesen-Muboto an die Macht? Steht auf der Zeitung. Nein. Tut mir leid, nein. Ich
27 werfe den Kaugummi in den Sack. Nein. Gut. Nein, das ist nicht wahr. Meine Mutter ist
28 Tschechin. Danach hängte er auf.
29

30 Maos Kulturrevolution hat wenig gebracht. Nur Flatscreens und Hi-Hats. Angelopoulos
31 Intervention hat nichts gebracht. Milosevics Idee kam zu spät. Die Ingenieure von Fukushima
32 kamen rechtzeitig zurück. Die Atombombe wurde nie fertig gestellt. Tödliche Viren infizieren.
33 Mao Mao. Cheng Chujes Sozialpolitik war ein Desaster. Die Weltmärkte und der freie Handel
34 stürzen im freien Fall durch Raum und Zeit. Jackpot. Meine Mutter ist natürlich nicht Tschechin.
35 Meine Mutter soll leben, aber bloss nicht hier. Bolanos Geschichten sind deshalb so schwer, weil
36 sie so lang sind.
37
38 Dataspace. Welcom on Board!
39 Free Market Space! Anonymous! Databoard Main Rules. Closed.
40
41 Nennen sie den Grund für ihre Einreise. Beruflich. Wann waren sie das letzte Mal im Ausland?
42 Am 04.04.2014. Ich frage mich, weshalb er mich fragt. Er weiss ja alles. Alles ist ersichtlich.
43 Wann haben sie das letzte Mal die Schweiz betreten. Das muss in den achtziger gewesen sein.
44 Wann? Weiss ich nicht. Wo befindet sich ihre Unterkunft? In Binago. In welcher Zeit sind sie
45 aufgewachsen? 1980. An welchem Tag? 14. Dezember. Das heisst März? Weiss nicht. Benennen
46 sie die Hauptstadt der Schweiz. Bern. Capital City. Haben sie Verwandte oder Angehörige in der
47 Schweiz? Nein. Haben sie Kinder? Nein. Welche Farbe trägt das Schweizerkreuz? Rot Weiss.
48 Welche Form hat es? Es ist ein Kreuz. Durch die Metalltüre hindurch und die Detektoren. Dann
49 links. Den Gürtel müssen sie bitte abziehen. Sie müssen. Dann die Scanner. Und die sauberen
50 Hemden. Anton soll hier gewesen sein, sagen sie. Vor einigen Tagen. Doch sie sagen vieles.
51 WNS 1. Ihre täglichen News. Aktuell und zuverlässig. In London ist es heute Mittag beinahe zu
52 einer Explosion gekommen. Dabei wurden drei Menschen verletzt. Bei den Tätern handelt es sich
53 angeblich um Islamisten, wie die Regierung mitteilt. Bereits vor einem Jahr hatten radikale
54 Schiiten beim Friedensplatz eine Bombe gezündet. Dabei kamen mindestens 90 Menschen um.
55 Weitere Nachrichten aus der Welt. Bonn. Bonn ist erneut Bundeshauptstadt Westdeutschlands.
56 Heute Morgen wurde im Bundestag beschlossen, was schon lange zuvor angekündigt worden war.
57 Die Auflösung der Stadt Berlin als Hauptstadt. Damit ist nun klar, dass die Hauptstadt Berlin
58 abgelöst werden soll. Athen. Illegale Demonstranten töten drei Polizisten. In Athen sind illegale

59 Demonstranten auf unschuldige Polizisten losgegangen. Dabei sind beinahe drei Polizisten
60 umgekommen. Madrid. Madrid wird Weltunsicherheitsstadt. Es war ein freundlicher Morgen, als
61 Premier Edmundo Garcia die Unterschrift setzte. Madrid wird nun offiziell als
62 Weltunsicherheitsstadt vermarktet werden. Dies soll zu mehr Einnahmen für das
63 Rüstungsprogramm führen. Sydney. Paramilitärische Spezialeinheiten befreien Geiseln aus Not-
64 Ausserhalb Sydneys ist es zu Gefechten zwischen Albanischen und Südkoreanischen Truppen
65 gekommen. Dabei sind laut Pressebericht neun Menschen umgekommen. Bern. SVPDÖ lenkt ein.
66 Die Schweizerische Volkspartei der Öffnung (SVPDÖ) hat der Ratifizierung des Liquiditätsbonus
67 zugestimmt. Damit folgt die SVPDÖ dem grossen Rat. Dieser hatte vor einer Woche für
68 Nichteintreten plädiert. Die Verhandlungen der Ratifizierung hatte bereits zu Problemen geführt.
69 So wurden 2005 bei dem Empfang von Dalai Lama tibetische Exilschweizer festgenommen und
70 stundelang verhört. Das Bundesgericht gibt nun der SVPDÖ faktisch recht. Parteipräsident
71 Wolfgang Schlür: „Wir können zufrieden sein mit uns. Der Kuhhandel der Classe Politique ist für
72 uns keine Überraschung. Wir haben es so erwartet. Nun gehen wir in die Opposition.“ Die
73 Ratifizierung des Berichts hatte bereits schon Wochen vorhin für Diskussionen gesorgt.
74 BDGAOP-Parteipräsident Ueli Fischer sagte nach der Abstimmung zu den Medien: „Es ist eine
75 Farce! Der Bundespräsident soll endlich zugeben! Die Homosexualität in der Politik ist leider
76 immer noch ein Tabu.“ Sichtlich betroffen über die Ergebnisse ist auch VALCOM-Parteipräsident
77 Felix Hughes. „Eigentlich kenne ich die Politik. Ich bin seit zehn Jahren dabei in diesem Zirkus.
78 Aber so etwas habe ich noch nie erlebt!“. Nach der Abschaffung des Gerichtshofes in Biasca
79 stehen nur noch drei weitere Gerichtshöfe zur Verfügung. Es sind dies Luzern, Sankt Gallen und
80 Pfäffikon. Aber auch die Zentralisierung ist ein Problem. Die SVVVN, die nationalen Kongresse
81 und der Bundespräsident lehnen das Gesetz ab. Peter Pfannestiel sagt, die Partei sei selten auf
82 seiner Linie. „Entweder sie stimmen gegen mich oder ich gegen sie. Auf derselben Linie sind wir
83 nicht!“ Betont er und sagt, er sei nun schon vier Jahre in der Partei aber noch nie habe er bei
84 Abstimmungen gleich gestimmt wie die anderen. Die Ratifizierung werfe aber auch schlechtes
85 Licht auf die Gastgeber. So ist bekannt geworden, dass Äthiopien Beiträge in Milliardenbeträge
86 erhält. Laut UNO-Sicherheitsrat wurden tausende Personen fichiert, beschnüffelt oder überwacht.
87 Bei Misshandlungen durch Polizisten sind mehrere Menschen getötet worden. Die genaue Zahl ist

88 nicht bekannt, die Behörden schweigen. SVVPÖ-Mann Zeier gibt sich kämpferisch: „Wir werden
89 die Daten bekommen. Ob sie wollen oder nicht. Der Skandal ist ein Skandal! Skandalös“. Nicht
90 äussern wollte sich der GEDPOL Direktor Giannlucca Vezzo. Er sagte: „Wir haben bereits
91 Personal entlassen. Was wollen sie mehr?“. Auch bei den Rechtspopulisten der Schweizerischen
92 Demokraten herrschte Sprachlosigkeit. „Ich möchte dazu nichts sagen“. LBÖ, die Liberalen
93 Sozialisten schreiben auf ihrer Homepage: „Kein Kommentar.“ Die Grünen lassen über
94 Pressesprecher Ulf Heinzmann ausrichten, die Pressestelle sei zur Zeit geschlossen. Fritz Stahl, der
95 Ökologischen Einheit präzisierte die Worte des Bundespräsidenten. Dieser hatte zuvor gesagt, die
96 Steuersenkung widerspreche dem föderalistischen System, nach dem jeder einzelne Kanton
97 bestimmen könne. Doch vergessen wir nicht, meine Damen und Herren, es geht hier um Daten!
98 Daten sind unsere Quelle. Meine Herren, meine Damen! Sie verstehen schon, weshalb ich mich
99 weigere, weiterzumachen? Die Politik hat versagt. Die Politik, so wie wir sie betreiben, nützt
100 nichts. Wir könnten genauso gut darauf verzichten. Denn die Verbote und Gesetze nützen nichts.
101 Wir müssen uns immer bewusst sein, dass wir die Gesetze machen, damit gewisse dagegen
102 verstossen. Wenn wir es nicht tun würden, dann würde das Problem nicht existieren. Ich meine,
103 die Tatsache, dass es Kriminelle überhaupt gibt! Die Politik hat völlig versagt. Zum Schluss
104 möchte ich ihnen nur noch in Erinnerung rufen, dass mehrere tausend Personen, unschuldige
105 Personen grundlos überwacht wurden. Einfach so. Weil der Staat wissen wollte, wer warum so ist
106 wie er ist. Das Problem bei dieser Lage hier, ist die, dass alles viel verwickelter ist, komplizierter,
107 raffinierter. Dieses System ist so verwickelt, dass ich meistens darin gefangen bleibe“. Die Rede
108 von Stahl dauerte vierundvierzig Minuten. Erst nach dem dritten Glockenschlag hörte er damit auf.
109 Dann wurde er abgeführt.

110

111 Dock18 haben sie gesagt. Oder besser, hat er gesagt. Wo ist das, habe ich gefragt. Er sagte nichts.
112 Kaute seinen Kaugummi. Die Bilder behalten wir vorerst, für ihre Sicherheit. Sie wollen mir
113 meine Sicherheit garantieren? Das können sie nicht. Die Bilder sind viel wert. Doch die Jäger, sie
114 sind sehr geschickt. Sie umkreisen dich und fassen dich, und nehmen dich mit. Er kaut seinen
115 Kaugummi. Die Bilder beweisen überhaupt nichts. Sagt er. Doch, sie stammen nicht von mir.
116 Dann sagt er. Dataquest und seine Modelle lügen nicht. Warum brauchen sie dann meine

117 Unterschrift? Weil ich ihre Vergangenheit brauche. Sie lügen uns an! Schrie er und stand auf. Sie
118 lügen uns an! Die Presse sagt etwas anderes. Wenn das stimmt, dann bin ich tot. Die Presse sagt
119 wie immer nichts. Die Zeitungen sind leer, nur weisses Papier. Voller Abscheu hebe ich mein Glas
120 und trinke es aus.

121

122

123 Dataspace. Welcom on Board!

124 Free Market Space! Anonymous! Databoard Main Rules. Closed.

125